

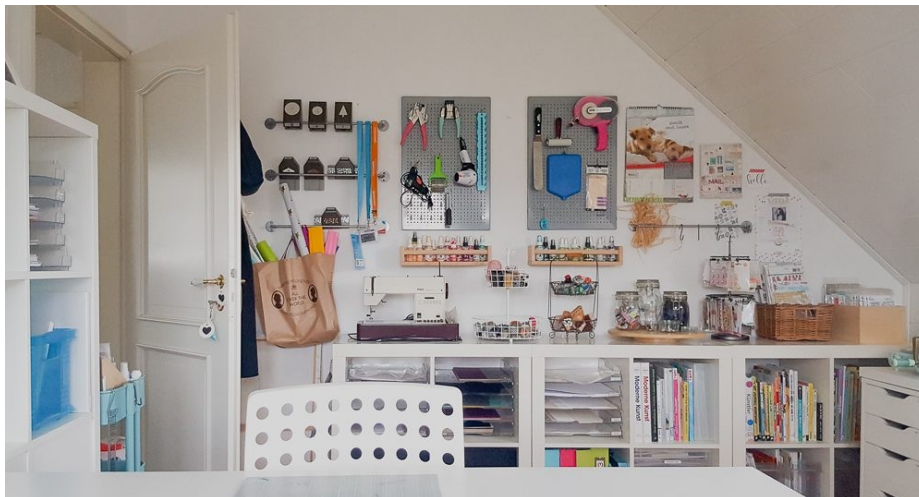
10 Scrapbooking Fallen und wie Du sie vermeidest

„Frisch also! Mutig ans Werk!“ - Friedrich Schiller

Sind Dir beim Lesen der Betreffzeile gleich hundertundzwei **Missgeschicke** eingefallen, die Dir immer mal wieder passieren?

Ich bin mir sicher, dass Dir die ein oder andere **Scrapbooking Falle**, die ich heute mit Dir teile, bekannt vorkommt. Ehrlich gesagt, **bin ich schon in jede davon reingetappt**, in manche sogar mit Anlauf und offenen Augen!

Schnapp Dir einen Tee, ein Wasser, ein Kekschen und mach es Dir gemütlich - hier kommen **meine Top 10 Scrapbooking Fallen mit jeweils 3 Lösungsideen**.



Los geht's!

Falle Nr. 1 - alle neuen und hippen Scrapbooking Materialien kaufen

Auf Instagram entdeckst Du die neuesten Trends und kaufst Dir ganz enthusiastisch die Startersets. Nach einem Jahr findest Du sie ungeöffnet in der Bastelschublade. Irgendwie hattest Du nie Zeit, Dich mit Material und Handhabung zu beschäftigen.

Häufig fehlt im Alltag die Zeit, sich wirklich ganz in Ruhe hinzusetzen, die Bedienungsanleitungen durchzulesen oder Anleitungsvideos zu kucken, um dann ganz entspannt alles auszuprobieren. Die Scrapbooking-Industrie ist schnelllebig, so dass sich leicht ein Gefühl der Überforderung oder des Hinterherrennens einstellt. Zudem ist der Kostenaufwand hoch, wenn jeder Trend mitgemacht wird.

Drei Lösungsideen

1. Schreib Dir alle Trendprodukte auf, die Du haben möchtest. Wähle 1-2 aus und arbeite intensiv damit. Erst, wenn Du kein Interesse mehr daran hast, holst Du Dir etwas Neues.
2. Tu Dich mit einer Scrap-Freundin zusammen, jede kauft ein Produkt. So könnt ihr teilen und euch evtl. gegenseitig kleine Workshops geben.
3. Kauf second hand - in Facebook-Gruppen, im ScrapbookTreff-Forum, über Instagram-Flohmarkt oder auf Crops. Auf meiner Seite findest

Du übrigens auch [einen kleinen Flohmarkt](#), den ich zum Monatsende immer wieder aktualisiere.

Falle Nr. 2 - zu viele Dinge horten

Die Schubladen und Regale quellen fast über. Du hast gefühlt von jeder Stempelfarbe ein Kissen samt passendem Marker, 112 Patterned Paper und jede Menge (unbenutzter) Alphas. Je mehr Du hortest, umso wenig scrappst Du.

Drei Lösungsideen

1. Wie auch bei Falle Nr. 1 ist ein (selbst veranstalteter) Flohmarkt eine gute Lösung.
2. Überarbeite Dein Aufbewahrungssystem, damit nichts im Bastelzimmer in Vergessenheit gerät. Ich nutze transparente Kisten für verbrauchbares Material.
3. Fordere Dich selbst heraus, den Stapel abzuarbeiten - mach doch bei meiner [monatlichen Scrap Deinen Stapel Challenge](#) mit!

Falle Nr. 3 - günstig und/oder das falsche Material kaufen

Du hast in der Drogerie Deines Vertrauens die Schreibwarenregale geplündert: Sticker, Kleber, Papiere und kleine Stempel sind im Einkaufskorb gelandet. Du hast damit richtig tolle Layouts gebastelt, stellst aber nach einiger Zeit fest, dass die Farben der Papiere ausbleichen, die Sticker nicht mehr kleben und die Fotos durch den nicht-säurefreien Kleber beschädigt sind.

Drei Lösungsideen

1. Gewöhne Dir an, beim Kauf auf Säure-, Lignin- und Lösungsmittelfreiheit zu achten. Nicht alle Scrapbookingmaterialien entsprechen diesen Kriterien von Natur aus!
2. Kauf lieber weniger, dafür in hoher Qualität. Es gibt zahlreiche Scrapbooking Online Shops, die ein breites Sortiment geeigneter Materialien anbieten. Vielleicht gehörst Du zu den Glücklichen, die sogar vor Ort noch einen Scrapbooking Laden haben, dort wirst Du sicherlich gut beraten.
3. Tu Dich mit Deiner Scrap-Freundin zusammen und teile Dir z.B. Portokosten oder Collection Kits, so wird es günstiger.

Falle Nr. 4 - jeden Schnipsel aufheben

Huch?! Sonst heißt es doch immer, heb alles auf - ich sag es auch gerne, denn insbesondere für Upcycling Projekte eignen sich die Kleinigkeiten, die oft übrig bleiben, hervorragend. Aber ganz ehrlich - wie oft nutzt Du Scraps, übriggebliebene Alphabetbuchstaben und die Dinge, die es bisher nicht auf Deine Layouts oder Minis geschafft haben?

Drei Lösungsideen

1. Bastel ein Upcycling Projekt: Mini Album, Scrapbooking Layout oder Karte. Hier ist z.B. eine [Anleitung zu einer Karte, die aus Resten und Schmierpapier entstanden ist](#). Auf Big Picture Classes gibt es auch einen [Upcycled Crossover Mini Album Online Kurs](#) von mir.
2. Verschenk die Reste! Kindergärten und Schulen freuen sich, kostenfrei Bastelsachen für die kreativen Mäuse zu erhalten, auch Freunde und Familie finden oft Gefallen an Stickern und kleinen Stempeln.
3. Mach bei der Scrap Deinen Stapel Challenge mit :-)

Falle Nr. 5 - zu früh aufkleben

Kürzlich habe ich ein [Drehseiten Mini Album](#) erstellt, bei dem ich zu früh und unachtsam das Patterned Paper um den Einband geklebt habe.

Natürlich falsch herum, so dass ich in mühevoller Kleinarbeit das Papier wieder abziehen musste. Hätte ich etwas gewartet, wäre es mir evtl. noch aufgefallen und das Album hätte jetzt keinen kleinen Riss. Insbesondere beim Clustering macht es Sinn, ganz bis zum Schluss mit dem Aufkleben zu warten, da man die Kleinteile häufig noch ein paar Mal hin und her schiebt.

Drei Lösungsideen

1. Doppelcheck der Muster, Wörter, Die Cut-Motive etc., damit nichts falsch herum auf dem Papier landet.
2. Mach vor dem Kleben ein Foto der Cluster - so weißt Du, wo was liegen soll und Du musst am Ende nichts abreißen.
3. Wenn Du das frühe Aufkleben nicht sein lassen kannst, probier doch mal ablösbaren Kleber aus. Damit können Fehler leicht und ohne Konsequenzen ausgebügelt werden.

Falle Nr. 6 - Journalinghindernisse und -herausforderungen

In meinen [Videos](#) habe ich es schon häufiger erwähnt: als ich mit dem Scrappen anfang, habe ich nur sporadisch gejournalt. Ich war der festen Überzeugung, dass ich mich immer an das Geschehene erinnern werde. Zwar weiß ich auch nach zehn Jahren noch die ungefähren Umstände, unter denen ein Foto aufgenommen wurde, aber die Feinheiten verblassen doch mit der Zeit.

Ein weiterer Punkt ist die eigene Handschrift auf Layouts. So oft höre ich in meinen Kursen, dass die eigene Schrift als störend auf der Scrapbooking Seite empfunden wird. Und wie sieht es mit der Rechtschreibung aus? Stören Dich Verschreiber?

Drei Lösungsideen

1. Du magst kein Journaling auf dem Layout? Dann schreib auf die Rückseite, so sind private Gedanken auch vor fremden Augen geschützt.
2. Du findest Deine Handschrift eher störend auf Scrapbooking Seiten? Probier mal Großbuchstaben aus, das sieht eigentlich immer gut aus.
3. Nutze die Rechtschreibkorrektur, wenn Du das Journaling am PC anfertigst. Wenn Du handschriftlich Texte zu einem Projekt hinzufügen willst, macht es evtl. Sinn, das Journaling erst einmal auf Schmierpapier vorzuschreiben.

Falle Nr. 7 - sich (unbewusst) mit anderen vergleichen

Diese Falle ist eine besonders gemeine, denn man merkt häufig gar nicht, dass man reintappt. Vielleicht hast Du ein wenig auf [Instagram](#) die Projekte Deiner Lieblingsscrapperinnen angesehen und bist dann voll motiviert und mit einer super Idee an den Basteltisch gegangen. Während Du vor Dich hinarbeitest schleicht sich ein kleiner, fieser Gedanke von hinten an: XY hätte das sicherlich anderes hingelegt, ABC würde bestimmt eine andere Farbkombination wählen und ehe Du Dich versiehst, gefällt Dir Dein Layout oder Mini nicht mehr.

Drei Lösungsideen

1. Reduziere Deine Social Media Zeit.
2. Wenn Dich ein Account im Großen und Ganzen runterzieht, entfolge ihm.
3. Vergiss nicht, dass die meisten Design Team-Scrapperinnen einen großen Fundus an Materialien haben und (im besten Fall) dafür entlohnt werden, Produkte im allerbesten Licht darzustellen.

Falle Nr. 8 - Überdekorieren oder kein Ende finden

Hier noch ein Blümchen, da noch eine Schleife, einen Rhinestone oder Die

Cut. Ach, da ist ja noch die neue Sami Garra Kollektion, davon könnte ich auch noch Teile aufkleben. Und schwupps platzt das Papierprojekt aus allen Nähten und sieht furchtbar überladen aus.

Drei Lösungsideen

1. Limitiere von Anfang an die Anzahl an Materialien, die Du verwenden möchtest.
2. Fällt es Dir schwer, verschiedene Marken miteinander zu kombinieren? Dann bleibe bei einer Kollektion oder nutze Bastel-Kits, die alles für ein bestimmtes Projekt enthalten.
3. Warte mit dem Aufkleben, mach ein Foto vom Layout und lass es eine Weile auf Dich wirken. Durch die Linse sieht eine Seite oft noch etwas anders aus.

Falle Nr. 9 - Unordnung am Arbeitsplatz

Ich weiß, ich weiß - auch mein Basteltisch hat nur eine Arbeitsfläche von 10x10 cm! Oft liegt mein Schneidebrett auf den Beinen, weil ich einfach keinen Platz mehr auf dem Tisch habe. Diese Art von Unordnung bzw. Überfüllung meine ich nicht.

Ich meine Farbmaterial, Kleber und benutzte Stempel. Ich weiß wirklich zu 110%, wovon ich rede! Räum alle Farb- und Klebegegenstände, die auf Dein Layout fallen bzw. umfallen können weg - auch, wenn Du sie gleich wieder nutzen willst.

Drei Lösungsideen

1. Reinige Stempel direkt nach der Benutzung und lege sie zur Seite, am besten in eine kleine Schale.
2. Verschließe Tuben, Sprays u.ä. so schnell wie möglich. So verhinderst Du auch ein Austrocknen. Zwei Fliegen mit einer Klatsche!
3. Vermeide es, Flüssigkleber, tropfende Gegenstände etc. über der Scrapbooking Seite hinweg zu bewegen.

Falle Nr. 10 - sich keine Zeit für Kreatives nehmen

Wenn mir jemand so etwas sagt, denke ich oft: sehr witzig! Wie soll ich mir als Mama mit Job, Mann, Hunden, Haus und Garten denn bitte noch Zeit fürs Scrappen nehmen? Aber ganz ehrlich? Zeit ist genug da, ich nutze sie häufig nur für andere Dinge. Lege ich mein Handy weg und schalte den Fernseher aus, habe ich mindestens 1 Stunde, in der ich kreativ sein kann. Das muss nicht immer am Stück sein.

Drei Lösungsideen

1. Reduziere „screen time“ am Handy, Fernseher oder Tablet.
2. Richte Dir einen kleinen Scrap-Platz ein, an dem alles liegen bleiben kann - so kannst Du leichter an einem Projekt weiterarbeiten. So einen Platz hast Du nicht? Dann mach Dir eine Projektkiste fertig und lass diese im Wohnzimmer stehen (oder wo auch immer Du scappst).
3. Scrap mit Deiner Familie. Meine Tochter ist jetzt 2 und hat das Kreativgen ebenfalls in sich. Während sie vor sich hin malt, kann ich ein wenig an meinen Scrapbooking Layouts arbeiten. Wir haben auch schon zusammen ein Layout erstellt - sie war mit ihren Buntstiften für die Hintergrunddekoration zuständig und ich für den Rest.

Hast Du Dich in den einzelnen Punkten wiedererkannt?

Fallen Dir weitere Scrapbooking Fallen ein und hast Du Tipps, wie sie zu vermeiden sind? Lass es mich wissen und schreib mir eine Mail an

hallo@jannawerner.de.

**Ich wünsch Dir einen wunderbaren Tag, viele kreative Stunden
und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.**

Bis dahin,
Janna



Janna Werner

Diese E-Mail wurde an
{{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie
sich für den Newsletter angemeldet
haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

Versendet mit
Brevo